



VI.

Lady Jane Gray.

(Sept. 1554.)

Sie rührte wie den Staub der Erde an
Mit ihrer Seele reinem Schwingenpaar.
Magdalene, ein Fragment.

Wie zwischen zwei düstern Wolkenmassen am Himmel oft ein einzelner klarer Stern, so steht in der Geschichte oft eine einzelne lichte Gestalt zwischen zwei finstern Epochen. Als solche erscheint Lady Jane Gray zwischen den blutigen Regierungen Heinrich's VIII. von England und seiner ältesten Tochter, der ersten Maria.

Eine elegisch jugendliche Gruppe mit ihr bildend, erblicken wir zu beiden Seiten neben ihr den Knabekönig, Eduard VI., dessen Hand ihr die verhängnißvolle Krone auf das Haupt drückt, und Guilford Dudley, ihren Jünglingsgatten, welcher ihr den Weg zum Himmel vorausgeht, wo sie die zweite Krone, die unvergängliche der unschuldig Geopferten, empfangen soll.

Heinrich VIII., dieser Blaubart nicht nur der englischen, sondern der ganzen Geschichte, ist durch die mannichfachen Darstellungen so bekannt geworden, daß es uns fast wie ein Luxus von historischer Gewissenhaftigkeit vorkommt, seiner und seiner sechs Frauen anders als durch eine bloße Erwähnung zu gedenken.